



Bürgerservi
In Verwaltungsfra
der Amtsstunden:

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

5
b
r

Eing.: 28.11.2007

Ltg.-**1028/H-11/37-2007**

W- u. F-Ausschuss

Beilagen

GS4-ÖKH-14/071-2007

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

Bearbeiter

(0 27 42) 9005

Durchwahl

Datum

Mag. Koranda

12929

27. November 2007

Betrifft

Landeskrinikum Weinviertel Mistelbach, Gesamtentwicklung

Hoher Landtag!

Im Landeskrinikum Weinviertel Mistelbach besteht hinsichtlich mehrerer Funktionsbereiche Handlungsbedarf im Sinne der Standardanpassung und Erneuerung der baulichen, gebäudetechnischen und betriebsorganisatorischen Situation (z. B. dringend erneuerungsbedürftige Bereiche OP und Intensivmedizin, Entwicklung eines integrierten Familienzentrums, Erschließungsprobleme, etc.)

Seitens der NÖ Landeskriniken-Holding ist beabsichtigt, die den Entwicklungszielen entsprechende qualitative und in Teilbereichen auch quantitative Erweiterung des Landeskrinikums Weinviertel Mistelbach in Planung und Realisierung durch einen Totalunternehmer umsetzen zu lassen, und gegebenenfalls die dazu erforderlichen planerischen Leistungen und deren Realisierung durch einen Totalunternehmer über ein an den Vorgaben des Bundesvergabegesetzes 2006 entsprechendes Vergabeverfahren zu beschaffen.

Das Abwicklungsmodell „Totalunternehmer“ begreift in sich die Konzentration aller notwendigen Leistungen, die für die Realisierung eines Projektes notwendig sind, in einem Auftrag. Die Ausschreibung des Totalunternehmers wird so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass bei Ausschreibungen von Leistungen an Subunternehmer lokale Unternehmen nicht benachteiligt werden. Dies beinhaltet im Wesentlichen die Bereiche der gesamten Planung, wie auch alle Ausführungsleistungen. Die Umsetzung im Wege eines Totalunternehmers belässt bei genauer Festlegung der gewünschten Leistung unter den vereinbarten Bedingungen das Kostenrisiko der Herstellung beim Unternehmer. Für die Überwachung der zu erbringenden Leistungen des Totalunternehmers werden sowohl in der Planung als auch bei der Umsetzung des Vorhabens die Hochbauabteilung des Landes, die Projektmanagementgesellschaft des Landes und die NÖ Landeskriniken-Holding eingebunden. Zur Vergabe der Leistungen wird ein mehrstufiges Vergabeverfahren auf Basis der Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 durchgeführt.

Die NÖ Landeskliniken-Holding hat in der 22. Holdingversammlung am 11. September 2007 in Verfolgung eines Totalunternehmeransatzes die Durchführung der projekt-vorbereitenden Maßnahmen in der Höhe von € 2.000.000,-- ohne Ust. (Preisbasis 1. Jänner 2007) zur qualitativen baulichen Weiterentwicklung des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach genehmigt.

Der NÖ Gesundheits- und Sozialfonds hat ebenfalls in Verfolgung eines Totalunternehmeransatzes die Durchführung der projektvorbereitenden Maßnahmen in der Höhe von € 2.000.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2007) für das Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach im Umlaufweg am 12. September 2007 genehmigt.

Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt im Wege einer Sonderfinanzierung.

Die für das Landesbudget aus der Projektrealisierung erwachsenden Gesamtkosten und entsprechenden Belastungen werden erst nach erfolgter Planung feststehen und die Freigabe derselben wird dem Landtag zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1.

Das Abwicklungsmodell „Totalunternehmer“ und die für die Durchführung projekt-vorbereitenden Maßnahmen in der Höhe von € 2.000.000,-- ohne Ust. (Preisbasis 1. Jänner 2007) für das Investitionsvorhaben „Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach, Gesamtentwicklung“ werden grundsätzlich genehmigt.

2.

Der Anwendung eines außerbudgetären Sonderfinanzierungsmodells wird zugestimmt.

NÖ Landesregierung

K a d e n b a c h

Landesrätin